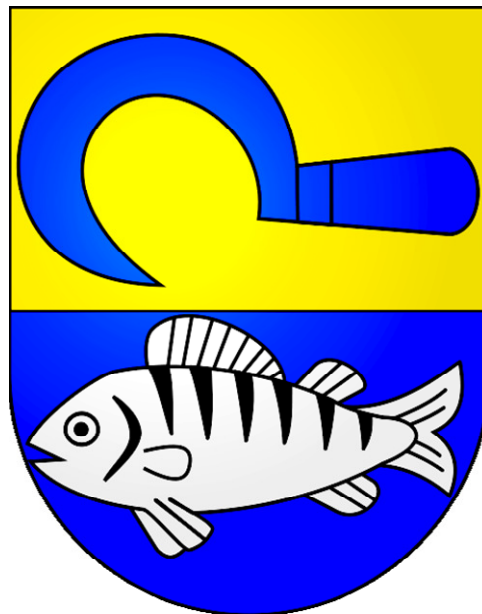




# Informationen Schule Ipsach

Kindergarten / Primarschule /  
Tagesschule

Schuljahr 2011/2012





## Inhaltsverzeichnis

1. Schulorganisation .....	3
Schule Ipsach = Kindergarten + Primarschule .....	3
Kontakt.....	3
Schulbehörde.....	4
Lehrpersonen.....	5
2. Leitbild der Schule Ipsach.....	6
3. Schulprogramm .....	7
4. Ferienordnung der Schule Ipsach (Kindergärten – 6. Schuljahr) .....	8
Dispensation vom Unterricht .....	8
Absenzen .....	8
5 freie Halbtage .....	8
Längere Dispensationen.....	8
5. Tagesschule .....	9
6. Angebote der Schule .....	10
1. Musik.....	10
2. Gestalten: „Eine Kunstreise“ .....	10
3. Tastaturschreiben .....	10
4. NMM: „Koch mit uns“ .....	10
5. Tanz.....	10
7. Elternkontaktgruppen.....	11
Warum eine Elternkontaktgruppe?.....	11
Wer ist in der Elternkontaktgruppe? .....	11
Was tut die Elternkontaktgruppe? .....	11
8. Hausordnung der Schule Ipsach .....	12

### Liebe Eltern, liebe Kinder

Die vorliegende Broschüre gewährt Ihnen einen Einblick in unseren Schulbetrieb. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Sie können auch die Homepage [www.ipsach.ch](http://www.ipsach.ch) besuchen, welche laufend aktualisiert wird und wo jeweils auch Neuigkeiten der Schule zu finden sind.  
(> Bildung/Jugend > Primarschule + Kindergarten bzw. Tagesschule).

Wir wünschen Ihnen und den Kindern ein gutes und erfolgreiches Schuljahr und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Der Schulleiter:

Präsidentin Schulkommission:

Daniel Weibel

Marianne Troxler-Felder



## 1. Schulorganisation

### Schule Ipsach = Kindergarten + Primarschule

Die Ipsacher Schule umfasst 4 Quartierkindergärten und 12 Klassen der Primarstufe (1.- 6. Schuljahr, je 2 Klassen pro Schuljahr).

Im Schuljahr 2011/12 werden rund 320 Kinder die Schule besuchen.

Kinder, die eine Klasse zur besonderen Förderung besuchen, werden in Nidau (Schule Weidteile) unterrichtet.

Schülerinnen und Schüler ab dem 7. Schuljahr besuchen die Schule im Schulverband Nidau mit Schulort Nidau.

Kindergärten	Adresse	Wer?
Schule 1 (Pavillon neben KiTa)	Höhestrasse 9a	5- bis 6-jährige Kinder
Schulhaus 2 (im Schulhaus, ehemalige Hauswartwohnung/Provisorium)	Höhestrasse 9	
Dorf (im Gemeindehaus)	Dorfstrasse 8	
Kleinfeld	Kleinfeldstrasse 18	

Schule	Adresse	Wer?
Primarschule	Höhestrasse 9	7- bis 12-jährige Kinder

Sek 1 (Oberstufe)	Adresse	Wer?
Beunden	Bürgerallee 19, 2560 Nidau	Jugendliche im Alter zwischen 13 und 16
Bürgerallee	Bürgerallee 15, 2560 Nidau	
Balainen	Balainenweg 25, 2560 Nidau	

### Kontakt

Funktion, Standort	Telefon	Mail
Schulleitung/Tagesschulleitung Daniel Weibel	032 331 91 80	schulleitung@ipsach.ch
Tagesschule/Mittagstisch direkt	032 331 07 22	
Lehrerzimmer	032 331 91 30	schule@ipsach.ch
Kindergarten Schule 1	032 331 06 54	
Kindergarten Schulhaus 2	032 331 71 49	
Kindergarten Dorf	032 333 78 08	
Kindergarten Kleinfeld	032 331 53 71	
Hauswart Hansrudolf Nyffenegger	079 632 25 51	nyffs@bluewin.ch
Integrative Förderung Liliane Kaltenrieder, Sabine Haller, Daniela Blauner	032 331 91 66	
Begabtenförderung (Integrativ + Pull-Out) Daniela Blauner	079 324 71 10	

**Schulbehörde**

<b>Schulkommission Ipsach</b> Kindergarten und Primarschule		
Präsidentin	Troxler-Felder Marianne	
Vize-Präsidentin	Schibler Gabi	
Mitglieder	Ballif Sandra	
	Jäggi Elain	
	Nyffenegger Nicole	
	Pianezzi Fankhauser Monica	
	Roth Christian	
Sachbearbeiterin	Hügli Nicole	032 333 78 05

<b>Kommission für den Schulverband Nidau</b>		
Präsidentin	Jeanneret Vezzini Karin, Merzligen	
Vize-Präsident	Hess Sandra, Nidau	
Mitglieder	Hafner Marianne, Nidau	
	Kaufeisen Dorian, Nidau	
	Troxler-Felder Marianne, Ipsach	
	Roth Christian, Ipsach	
	Dick Matthias, Port	
	Bühler Marie-Louise, Port	
	Fuhrer Ingrid, Hermrigen	
	Dönni René, Bellmund	
	von Bergen Esther, Jens	
Abteilungsleiter für Bildung, Kultur und Sport	Zesiger Martin	032 332 94 31
Sachbearbeiterin	Schott Martina	032 332 94 27

<b>Schulinspektorat Seeland</b>		
Schulinspektor Kreis 13	Sager Patrik	032 328 70 20

<b>Kantonale Erziehungsberatung</b>		
EB Biel/Seeland	032 328 75 40	

<b>Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst</b>		
Kinderspital Wildermeth, Biel	032 342 08 62	

<b>Spracheildienst, Psychomotorik, Klasse für besondere Förderung (KbF)</b>		
Schule Weidteile, Nidau	032 361 24 74	

<b>Jugendarbeit Nidau und Umgebung</b>		
JANU	Büro: 032 331 08 40	Reto: 079 699 68 34
	Philip: 079 736 29 81	Joëlle: 079 669 36 97

<b>Elternrat Schulverband Nidau</b>		
	Strässler Dorothea, Ipsach	032 333 18 08
	von Aesch Patrick, Ipsach	032 331 27 18



## Lehrpersonen

1	Aebi	Christine	3a
2	Baumgartner	Valentino	TP
3	Béguelin	Christine	KG Schule 1
4	Blauner	Daniela	Begabtenförderung/IF
5	Bueche	Maya	4b
6	Bürgy	Andrea	KG Schulhaus 2
7	Croisier	Joëlle	6b
8	Haller	Sabine	IF für KG und Unterstufe
9	Helbling	Christine	Gestalten (TTG)
10	Hirschi	Sonja	6a
11	Hölller	Maren	Flötenunterricht/MGS
12	Jaggi	Sandra	KG Kleinfeld/MGS/SKI/TS
13	Kaltenrieder	Liliane	IF
14	Ketema	Verena	KG Dorf
15	Martin-Barraud	Eva	4a
16	Meier	Selina	Musik
17	Mischler	Ruedi	3b
18	Oegerli	Dieter	Musik
19	Radelfinger	Christine	1a
20	Regenscheit	Daniel	1b
21	Rohr-Burkhard	Nina	TP/TS
22	Rudin	Cornelia	TP
23	Rudin	Fabienne	5b
24	Staudenmann	Brigitt	2a
25	Walter	Murièle	TP
26	Wälti	Barbara	KG Kleinfeld/SKI
27	Weber	Christine	TP/Musik
28	Weber	Seraina	KG Schule 1/SKI/MGS
29	Weibel Müller	Daniel	Schulleitung
30	Zahnd	Annemarie	2b/SKI
31	Zanotti	Raquel	TP/TS
32	Ziegmüller	Ueli	5a

### Abkürzungen:

IF: Integrative Förderung

KG: Kindergarten

MGS: Musikalische Grundschule

SKI: Sprachlich-kulturelle Integration

TP: Teilpensum

TS: Tagesschule



## 2. Leitbild der Schule Ipsach

Das Leitbild gibt der Schule ein Profil. Es ist nicht direkt auf das Tagesgeschäft abgestimmt, sondern gibt dem Betrieb längerfristig eine kulturelle, philosophische Ausrichtung. Ein Leitbild soll nicht zu sehr einengen, nicht den bestehenden Berufsauftrag wiederholen und soll Kreativität und Veränderungen zulassen.

Ein Leitbild wird von Zeit zu Zeit angepasst. Bis das so weit ist, gilt das Untenstehende auch wenn es aus dem letzten Jahrtausend stammt.

### **Das Wohlbefinden aller an der Schule beteiligten Menschen ist uns ein Anliegen.**

- Wir begegnen den uns anvertrauten Kindern mit einer positiven Grundhaltung fürsorglich und unterstützend. Toleranz und verantwortungsbewusstes Handeln gegenüber Mitmenschen und Umwelt, das Verständnis für andere Sprachen und Kulturen werden gefördert.
- Wir befürworten den Grundsatz des lebenslangen Lernens.
- Ein umfassendes Wissen und die Vielfalt der Unterrichtsmethoden sind uns wichtig.
- Wir setzen uns in Zusammenarbeit mit den Behörden für eine zeitgemässe Schule ein.
- Wir informieren die Öffentlichkeit über das Schulgeschehen, pflegen einen regelmässigen Gedankenaustausch mit den Erziehungsberechtigten und erwarten gegenseitige Wertschätzung.
- Wir wollen einander achten, stärken und uns auch in schwierigen Situationen stützen. Gefühle sollen gezeigt und wahrgenommen werden.
- Wir verstehen uns als Mitglieder einer lebendigen Organisation in einer sich wandelnden Gesellschaft. Wir handeln entsprechend und übernehmen Verantwortung im Schulgeschehen.
- Wir schaffen Möglichkeiten, die in den Leitsätzen beschriebenen Aussagen periodisch zu überprüfen.

Erarbeitet und genehmigt im Rahmen der Einführung des Lehrplanes 95 durch die Konferenz der Lehrkräfte.



### 3. Schulprogramm 2010 - 2013

Ein Schulprogramm beschreibt die Tätigkeiten, die im Rahmen der Schulentwicklung und Qualitätssicherung von den Lehrpersonen und Schulleitung während der nächsten zwei bis drei Jahre wahrgenommen werden.

Es musste anlässlich des Kantonalen Maxi-Controllings durch den Schulinspektor angepasst werden.

Themen	Ziele	Massnahmen
<b>1. Schulraumerweiterung (A)</b>	Die Schule schafft zusammen mit den Gemeindevertretenden ideale Voraussetzungen für modernen Unterricht und die Möglichkeit einer Basisstufe.	In die Planung der Baukommission fliessen die pädagogischen Ansprüche und Visionen der Lehrpersonen und der Schulleitung ein.
<b>2. Tagesschule (A)</b>	Ipsach hat eine moderne, professionelle, pädagogisch geführte Tagesschule	Das Konzept wird eingeführt und evaluiert. Das Angebot wird den Bedürfnissen aller Beteiligten angepasst und allenfalls erweitert.
<b>3. Geleitete Schule (A)</b>	Die Aufgabenteilung der Schulführung (strategisch/operativ) ist geklärt.	Die Gemeindeordnung ist angepasst.
<b>4. REVOS 12 (A)</b>	Die Neue Finanzierung der Volksschule ist umgesetzt.	Schulung der SL und der Finanzverantwortlichen der Gemeinde
5. Steuergruppe (B)	Die STG setzt Schwerpunkte der Schulentwicklung.	In regelmässigen Zusammenkünften auch mit z. T. temporär mitwirkenden Lehrpersonen, werden Bereiche der Schule analysiert, Prozesse evaluiert, die Meinungen des Kollegiums aufgenommen und neue Ziele formuliert.
6. Französischunterricht (B)	Französischunterricht ab der 3. Klasse. Die Fachlehrpersonen für Frühfranzösisch sind rekrutiert und ausgebildet.	Interessierte Lehrpersonen werden in die Ausbildung geschickt. Die Lektionenverteilung wird neu organisiert, die Infrastruktur angepasst.
7. Gesundheitsförderung (B)	Die Schule Ipsach hat die GF verankert und die Thematik ist allgegenwärtig.	Die Gesundheitsverantwortlichen lancieren regelmässig Projekte und Aktivitäten für die gesamte Schule und alle Klassen.
8. Medienerziehung (B)	Die Schule Ipsach ist im Bereich Computer qualitativ hochstehend ausgerüstet. Die Lehrpersonen verfügen über das nötige Fachwissen.	Bis 2013 ist in allen Klassen der Einsatz der PCs im Unterricht eine Selbstverständlichkeit. Die Lehrpersonen bilden ihr Wissen Schritt für Schritt aus. Dies geschieht im persönlichen Studium, in externen oder internen Kursen.

Ziele Nr. 1 bis 4 sind strategisch priorisiert. Nr. 5 bis 8 sind operativer Art.



## 4. Ferienordnung der Schule Ipsach (Kindergärten – 6. Schuljahr)

2011

Sommerferien	9. Juli bis 14. August	5 Wochen
Herbstferien	24. September bis 16. Oktober	3 Wochen
Winterferien	24. Dezember bis 15. Januar 2012	3 Wochen

2012

Schneesportlager	20. Februar bis 24. Februar (Nur 5. und 6. Klassen)	5 Tage
Sportferien	25. Februar bis 5. März (KG bis 6. Klasse = alle)	1 Woche
Frühlingsferien	6. April (Karfreitag) bis 22. April	2 Wochen
Sommerferien	9. Juli bis 14. August	5 Wochen

Schulfrei ausserdem:

- Freitag nach Auffahrt (18. Mai 2012)
- Fortbildung der Lehrpersonen (Mo/Di, 30./31. Januar 2012 sowie Di, 29. Mai 2012)
- Hospitationen der Lehrpersonen (nach Ankündigung)

→ Schulen können, gemäss kantonalem Gesetz, bis zu 10 Halbtage für kollegiale Anlässe und Weiterbildungen während der Unterrichtszeit einsetzen.

Immerwährende Ferienordnung

- Herbstferien: Wochen 39 bis 41
- Winterferien: Wochen 52, 1 und 2 (bzw. 53, 1 und 2)
- Sportferien: Woche frei wählbar (zwischen DIN-Wochen 2 bis 9)
- Frühlingsferien: Wochen 15 und 16
- Sommerferien: Wochen 28 bis 32

### Dispensation vom Unterricht

#### Absenzen

Unvorhergesehene Absenzen (Bsp. Krankheit) sind rechtzeitig vor Unterrichtsbeginn per Telefon (032 331 91 30) oder durch ein anderes Kind der unterrichtenden Lehrperson oder der Schulleitung auszurichten. Nach Ablauf der Absenz wird von der Klassenlehrkraft eine rasche schriftliche Begründung erwartet.

#### 5 freie Halbtage

Eltern können ihre Kinder für 5 Halbtage pro Schuljahr unbürokratisch vom Unterricht dispensieren. Eine Mitteilung an die Klassenlehrperson am Vortag genügt.

#### Längere Dispensationen

Die Schulleitung kann ausserhalb der oben erwähnten Halbtage weitere Dispensationen bewilligen. Ein begründetes Gesuch ist auf dem Dienstweg einzureichen. Je früher die Einreichung und je nachvollziehbarer die Begründung, desto grösser die Aussicht auf eine Bewilligung.

## 5. Tagesschule

Wir starten nach der Neuorganisation ins zweite Jahr. Diverse Anpassungen und Optimierungen garantieren für einen guten Betrieb mit motivierten Mitarbeiterinnen.

Das Angebot umfasst folgende Module:

- Frühbetreuung (7.15 bis 8.10 Uhr)
- Mittagstisch (11.50 bis 13.40 Uhr)
- Nachmittagsbetreuung (13.45 bis 15.20 Uhr, inkl. Hausaufgabenbetreuung)
- Nachmittagsbetreuung (15.25 bis 18.00 Uhr, inkl. Hausaufgabenbetreuung)
- Nur Hausaufgabenbetreuung (15.30 - 16.15 oder 16.20 - 17.05 Uhr)

Die Tagesschule bietet:

- Familiäre Umgebung mit professioneller Betreuung
- Gruppe mit unterschiedlichen Altersstufen
- Hausaufgabenbetreuung in enger Zusammenarbeit mit der Schule
- Gesunde Ernährung
- Angeleitete Freizeitbeschäftigung

Die Tagesschule wird von der Schulleitung geführt und ist im hellen Pavillon auf dem Schulhausplatz untergebracht. Ab Frühjahr/Sommer 2012 wird der Betrieb in den Neu-/Umbau im Schulgebäude umziehen können.

Folgende Betreuungspersonen und Lehrkräfte arbeiten an der Tagesschule mit:

Bessire Nicole  
Criblez-Simon Nadine  
Derbois Maser Pascale  
Jaggi Sandra  
Maurer Anita  
Meyer Caroline  
Rohr-Burkhard Nina  
Rossel Katja  
Wyssbrod Claudia  
Zanotti Raquel



Die Anmeldung für die Tagesschule erfolgt via Sachbearbeiterin Frau Nicole Hügli, Dorfstrasse 8, 2563 Ipsach, 032 333 78 05.

Alle Formulare sind auch auf der Homepage zu finden:  
[www.ipsach.ch](http://www.ipsach.ch) > Bildung / Jugend > Tagesschule



## 6. Angebote der Schule

Im Rahmen der Vorgaben des Lehrplanes bietet die Schule Ipsach verschiedene freiwillige Angebote als Ergänzung zum obligatorischen Unterricht an:

### 1. Musik

- Blockflöte ab 2. Klasse
- Orffinstrumente ab 2. Klasse
- Ensemble (Flöte, Orff und klassische Instrumente) für 4. bis 6. Klasse
- Band für 4. bis 6. Klasse
- Perkussion (Schwerpunkt Djembé) ab 3. Klasse

### 2. Gestalten: „Eine Kunstreise“

ab 5. Klasse

### 3. Tastaturschreiben

für 5. und 6. Klasse

### 4. NMM: „Koch mit uns“

Kochunterricht für 3. bis 5. Klasse

### 5. Tanz

für Kinder ab 2. Klasse

Es ist möglich, dass nicht alle angemeldeten Kurse durchgeführt resp. besucht werden können. Mögliche Gründe dafür sind:

- Zu wenig Anmeldungen für einen Kurs
- Stundenplanbedingte Überschneidungen
- Gesetzlich vorgeschriebene Limite der maximalen Lektionenzahl pro Tag
- Probleme durch den momentan eingeschränkten Schulraum

Die Anmeldung verpflichtet zum vollständigen Besuch in der Regel während des ganzen Schuljahres. In **Ausnahmefällen** kann mit einem **begründeten** Gesuch an die Schulleitung ein frühzeitiger Austritt aus dem Angebot der Schule erfolgen.



## 7. Elternkontaktgruppen

Die Elternkontaktgruppen wurden 1999 ins Leben gerufen.

### Warum eine Elternkontaktgruppe?

Die Schule Ipsach unterhält gemäss Volksschulgesetz (Art. 31) und dem Leitbild der Schule zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen dem Elternhaus und der Schule pro Klasse eine Elternkontaktgruppe.

### Wer ist in der Elternkontaktgruppe?

Der Elternkontaktgruppe gehören Vertreterinnen und Vertreter der Elternschaft an. Diese umfasst in der Regel 2 - 4 Personen.

### Was tut die Elternkontaktgruppe?

Die Elternkontaktgruppe unterstützt die Lehrkräfte bei der Erfüllung ihres Berufsauftrages. Lehrkräfte und Mitglieder der Elternkontaktgruppe sprechen sich zu Beginn einer Klassenübernahme gegenseitig über Erwartungen, Form und Intensität der Zusammenarbeit auf Klassenebene ab.

Mögliche Formen der Zusammenarbeit können sein:

- Mithilfe bei der Organisation von Klassenveranstaltungen (Elternanlässe, Schulreisen, Exkursionen, Schulfeste, etc.)
- Mithilfe im Unterricht bei besonderen Schulanlässen (Themenwochen, Landschulwoche, Projekte).
- Andere Formen, bei denen der Einsatz von Eltern sinnvoll ist.

Die Arbeit in den Kontaktgruppen ist ehrenamtlich.

Die Elternkontaktgruppe und die Lehrkräfte treffen sich normalerweise einmal pro Semester. Die Gruppe organisiert sich selbst. Für die erste Einladung ist die Klassenlehrkraft verantwortlich.

Wichtiger Grundsatz, der zur konstruktiven Zusammenarbeit beiträgt, ist die Wahrung der Rollen.

- Eltern machen Beobachtungen und Erfahrungen rund um den Unterricht. Diese Wahrnehmungen können kommuniziert werden. Fragen haben immer ihre Berechtigung.  
Jedoch den Unterricht zu beurteilen und zu bewerten ist nicht Aufgabe der Eltern.

Haben Sie Lust und Freude sich im Rahmen einer Elternkontaktgruppe für die Schule zu engagieren?

Nehmen Sie bitte mit der Klassenlehrkraft Ihres Kindes Kontakt auf.

## 8. Hausordnung der Schule Ipsach

### Lernraum = Lebensraum

#### 1. Grundsatz:

- Wir begegnen einander mit Achtung und Respekt. Konflikte werden im Gespräch gelöst.
- Wir befolgen die Anweisungen der Lehrpersonen, des Hauswarts und der Schulleitung.

#### 2. Verhalten

##### • Allgemein

Zu Material und Schulanlage tragen wir Sorge.

Während des Aufenthalts auf dem Schulareal verhalten wir uns so, dass niemand gestört wird.

##### • Im Schulhaus

Beim Betreten des Schulgebäudes reinigen wir die Schuhe. Im Klassenraum tragen wir angemessene Hausschuhe.

##### • Auf dem Pausenplatz

Auf dem Pausenplatz verhalten wir uns fair und gerecht. Die Spielgeräte stehen allen Kindern zur Verfügung.

#### 3. Besonderes

• **Handys** und andere **elektronische Geräte** sind auf dem Schulareal während der offiziellen Schulzeit nicht zu sehen und nicht zu hören.

• **Fahrzeugähnliche Geräte** (Scooter, Skateboard, etc.) werden im Schulgebäude getragen und während des Unterrichts entsprechend der Anweisung der Lehrpersonen versorgt.

Waffen und waffenähnliches Spielzeug gehören nicht in die Schule.

• **Schäden und Defekte** melden wir unverzüglich den Lehrpersonen.

Konsequenzen und Details siehe Ausführungsbestimmungen, einzusehen bei den Lehrpersonen.



Erfolgreiche Projektwoche zum Schulabschluss 2011 mit den STARBUGS